

Wien 8. November 1907

Ihrer verehrten Frau
Karlburg!

Aus dem beifolgende meine Frau
in der ihre freitige Kutschfahrt
mit Ihnen habe ich die Überzeu-
gung gewonnen, daß Sie „Freunde“
in dieser Partie in beifolgender Weise
zur Aufführung zu bringen gedenken.
Kau.

Dieses Erkenntnis hat meine
Antizipation gegen das Theater
und alles, was damit zu tun
kann, noch in ein tiefes
Licht gerückt und die
Künste vorzuführen, mich
mehrmals wieder zu erblicken.
Die „Politiker“ werden ich mit dem
Spiel in ein allgem. ein

unpünktigste Hüpf über den
ganzen mit Aufgleichen jeder Li-
winde wird die Kopf auf den
vorne von der eigentümlichen An-
te der Pflanze durchzuführen
müssen.

Ubayröflich bleibt nur nur
das für, dass die nur den
anderen davon die Miete,
von der der Miete nur
"Freiden" nicht einzeln sein vor-
müssen. In einer volig ist
sehr schwerer bewerkstelligt
müsste ein Damm von der
Länder der "Freiden" gerade
bei einem Publikum mit
verwandt werden.

Gleichzeitig ~~wird~~ Hochtief
von der "Wiederholung", dass

droßelba des Harts am Owig in
verlangte röffnen lassen.

Pelta so wichtig einmal
im Hallschreiber zum Aufschreibung
gelangen, dann wurde in
das Buchmanuskript auf
Juni 1840 Regierbayer ein-
geführt.

Sei volla Herr dem füngsten
fürmeyer der, fiedern
faga in, fura manen imig/ten
denk! Ich bedachte nicht
dass die foffnungen die
in der Kasse der foffnungen
Herr für wichtig sind
mein Harts foga, so
Hände zurecht werden!

Mit freudigem Gruß
Herr regierbayer

R. Havel



99133/14

324